

Inhalt

Gerhard Finckh	Vorwort und Dank	6-9
Gerd Blum	Hans von Marées: Der Maler als Modell Werk und Wirkung zwischen Moltke und Duchamp	10-25
Nicole Hartje-Grave	Hans von Marées und die alten Meister Die venezianische und die flämische Malerei und ihre Bedeutung für Marées' Porträt- und Landschaftskunst	26-39
Angelika Wesenberg	Idylle und Hesperidenland	40-51
Anette Niethammer	„Atmen sollen die Figuren – das innere Leben sollen sie haben“ – Hans von Marées, Adolf von Hildebrand und Artur Volkmann	52-61
 Katalog der Gemälde		
	Marées' frühe Schaffenszeit in Berlin	64-73
	Die Münchner Jahre	74-81
	Marées' erster Aufenthalt in Italien und Impulse durch die französische Malerei	82-95
	Die Landschaftsidyllen	96-103
	Der Porträtmaler Hans von Marées	104-113
	Der einzige für die Öffentlichkeit bestimmte Auftrag: Die Fresken in der Zoologischen Station in Neapel	114-133
	Die nackte Figur in der Landschaft bei Marées, Adolf von Hildebrand und Wilhelm von Gloeden	134-151
	Ausgewählte Spätwerke und Marées' Verhältnis zu Konrad Fiedler	152-167



	Die Zeichnungen	
Antje BIRTHÄLMER	Dem Leben Ausdruck geben – Hans von Marées als Zeichner	168-179
	Katalog der Zeichnungen	180-221
	Die Fotografien	
Ulrich POHLMANN	„Sehen lernen ist Alles“. Hans von Marées und die Fotografie seiner Zeit	222-235
	Katalog der Fotografien	236-282
Künstlerbiografien		283-291
Abbildungsnachweis		292
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur		293-298
Dank an die Leihgeber		303
Impressum		304